

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Solingen

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Solingen**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	161.779	17,5	21,6
Dezember 2014:	156.771	16,8	21,4

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 159.638

Die Bevölkerung von **Solingen** sank in den letzten Jahren bei einem leichten Rückgang des Anteils junger Menschen. Es wird ein aber Bevölkerungswachstum erwartet. Der Anteil der Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren in Solingen ist vergleichbar mit dem Land NRW.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Solingen)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Berufsfachschule	Meister- / Techniker- abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulabschluss	(noch) ohne Ausbildungsabschluss	keine Angabe
2008	66.000	8.000	10.000	52.000	26.000
2014	67.000	9.000	16.000	44.000	-

Der Anteil der **Solinger** Bevölkerung mit einem hohen Bildungsgrad (Meister-, Techniker-, Hochschulabschluss) ist gestiegen und zugleich ist auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss gesunken. Der Solinger Trend ist bei allen Bildungsabschlüssen im Gegensatz zum NRW – Durchschnitt positiv. Wie im Land ist auch in Solingen die Anzahl derjenigen ohne Abschluss zurückgegangen.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	3.956 Milliarden	56.149
2012	4.166 Milliarden	61.831

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg in **Solingen** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise zwar an, liegt aber noch weit unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	35,2	64,6
2012	35,4	64,6

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ging in **Solingen** blieb genauso wie der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung stabil. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors in Solingen deutlich geringer.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	149	13.408	75	-
Dezember 2014	139	12.362	80	-

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Solingen** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	73.750.000	2013	52.503.000
------	------------	------	------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Solingen** sind stark zurückgegangen, während in NRW die Investitionen im Produzierenden Gewerbe nicht ganz so stark rückläufig sind.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	79.750 Wohnungen	2014	81.680 Wohnungen
------	------------------	------	------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	171 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	196 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand in **Solingen** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 1.930 Wohnungen. Vor des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender reicht die Zahl nicht aus. Genauso wie in NRW wuchs auch in Solingen die Anzahl der fertig gestellten Neubauten.